



Thurgauer Armbrustschützenverband

Jahresbericht NAWU-Ausbildung TASV 2005

EASV-Kurs 10m

Auch dieses Jahr starteten wir den Winterkurs 2004/05 wieder mit einer beträchtlichen Anzahl von 39 Nachwuchsschützen. Obwohl die Zahl des Vorjahres (45 Teilnehmer) nicht ganz gehalten wurde, war der Thurgauer Verband im EASV wieder sehr gut vertreten. Auch in der Rangliste am NAWU-Treffen in Wil platzierten sich die Teilnehmer aus dem Thurgau weit vorne. Philipp Nägeli (Sulgen/Berg) gewann die Kategorie Kniend-Frei mit 197 Punkten und Roland Ess (Neuwilen) setzte sich mit 194 Punkten in der Kategorie Kniend-Aufgelegt, gefolgt von seinem Bruder Michael Ess mit 193 Punkten durch. Das erfolgreiche Wintertraining bescherte uns dann auch für die 30m Saison wieder hervorragende Resultate und Platzierungen. Der beste Beweis für die Effizienz durch den Winter und das Erfolgsrezept sich gegenüber den übrigen Verbänden durch zu setzen.

11. Thurgauer Apfelschuss

Am 9. Januar 2005 führte das OK des Thurgauer Apfelschuss den 11. Final im Schollenholz Frauenfeld durch. 28 Schützen schossen die Qualifikation in den beiden Armbrustkategorien, welches für 20 Finalplätze reichte (4 weniger als 2004). Die restlichen 60 Finalplätze wurden unter den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole aufgeteilt. Gewonnen hat in der Kategorie Jugend I (kniend) Michael Ess (Neuwilen) mit 195 Punkten. In der Kategorie Jugend II (stehend) siegte Dario Fontana (Buhwil-Neukirch) mit 189 Punkten.

Go-Kart Event



Bekanntlich haben unsere Junioren am 12. Zürcher Kantonalen Armbrustschützenfest im Zürcher Albisgütli den Verbändewettkampf gewonnen. Bei äusserst schwierigen Bedingungen zeigte unser Nachwuchs die beste Gesamtleistung. Die Ehrung fand in ungewohnter Art und Weise statt. Anstelle von Blumen wurde auf der Kartbahn in Fimmelsberg ein Hauch von Pneu- und Abgas-Düften „überreicht“. Stefan Burkhardt ist offensichtlich nicht nur ein guter

Schütze, denn er gewann das 20-Runden-Rennen mit 0.38 Sekunden vor Tobias Moser. In einer gemütlichen Runde wurden anschliessend die Knochen gelockert und es wurde bereits vom Verbändefinal 2005 in Hünenberg gesprochen.

EASV-Kurs 30m

Auch dieses Jahr wurde in allen Thurgauer Sektionen ein Nachwuchskurs durchgeführt. Mit 71 Teilnehmern war die Beteiligung wieder etwas höher als im Vorjahr (+7).

Berg	9	Kursteilnehmer
Buhwil-Neukirch	12	
Bürglen	14	
Frauenfeld	9	
Neuwilen	11	
Sulgen	9	
Spitz-Romanshorn	7	

Thurgauer Nachwuchstreffen in Frauenfeld

Am Nachwuchstreffen in Frauenfeld beteiligten sich fast alle Nachwuchsschützen (96%). Durch zuverlässiges Melden der NAWU-Leiter an den beiden Mutationsdaten konnte die Administration der Kursteilnehmer sauber durchgeführt werden.

Die Standarte musste Neuwilen dieses Jahr an Bürglen abgeben. Den Gruppenpreis gewann dieses Jahr Buhwil-Neukirch.

Sektionswettkampf

Bürglen	56.849 Punkte
Sulgen	55.566
Neuwilen	54.979
Frauenfeld	54.144
Berg	52.758
Buhwil-Neukirch	52.453
Romanshorn	48.568

Gruppenwettkampf

Buhwil-Neukirch	277 Punkte
Sulgen	273
Bürglen I	273
Neuwilen	267
Bürglen II	261
Frauenfeld	251



Kombination Kat. Jugend

Berger Christian	Sulgen	115 Punkte (frei)	(max. 120 Punkte)
Brunnenmeister Andreas	Büglen	115	
Nägeli Philipp	Sulgen	114 (frei)	

Kombination Kat. Junioren

Wagner Daniel	Frauenfeld	115 Punkte	(max. 120 Punkte)
Weber Philipp	Neuwilen	110	
Mühlemann Christian	Bürglen	110	

Spezialstich (frei geschossen)

Wagner Daniel	Frauenfeld	59 Punkte
Mühlemann Christian	Bürglen	57
Weber Philipp	Neuwilen	56

Kniendmeisterschaft Junioren

Von den 10 Junioren welche sich am Heimprogramm beteiligten qualifizierten sich alle für den Final in Frauenfeld. Stefan Burkhardt konnte sich in seinem letzten Jahr als NAWU-Schütze noch einmal gegenüber seinen Gegnern beweisen. Philipp Nägeli musste sich wegen der schlechteren letzten Passe mit den 2. Rang zufrieden geben.



Thurgauermeister

Burkhardt Stefan	Bürglen	280
Nägeli Philipp	Sulgen	280
Wagner Daniel	Frauenfeld	274

EASV Verbändefinal Hünenberg

Erfolgreich konnten wir den Vorjahressieg im Albigüetli bestätigen und zum zweiten male in Folge den NAWU-Verbändefinal gewinnen. Mit Stefan Burkhardt (Bürglen), Philipp Nägeli (Sulgen), Daniel Wagner (Frauenfeld), Tobias Moser (Bürglen), Roger Bodenmann (Bürglen) und Christian Mühlemann (Bürglen) erzielten wir den hervorragenden Schnitt von 179.500 Punkten (178.333 im Vorjahr).



Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft

(Peter Wuffli) Rückblickend kann man folgendes festhalten. Für die 1. Runde haben sich wiederum sechs Gruppen angemeldet. Es waren je 1 Gruppe aus Neuwilen, Frauenfeld, Buhwil-Neukirch, Sulgen und Bürglen mit 2 Gruppen. In der 1. Runde konnte sich Bürglen 1 mit 444 Pkt. durchsetzen vor Neuwilen (433) und Bürglen 2 (421). In der 2. Runde kamen Neuwilen und Bürglen 1 auf sehr gute 455 Pkt. und Sulgen erkämpfte mit 440 Pkt. Rang 3.

Dies führte zu folgender Heimrundenbilanz:

1. Bürglen 1	899 Punkte
2. Neuwilen	888
3. Sulgen	852
4. Buhwil-Neukirch	846
5. Bürglen 2	835
6. Frauenfeld	826

Am 15. August starteten alle 6 Gruppen in den Final in Neuwilen. Nach einer Ablösung (es schossen immer 2 Schützen/innen pro Gruppe) führte Sulgen mit 369 Pkt. dicht gefolgt von Bürglen 1 (367). Neuwilen und Frauenfeld hatten je 342 Pkt., welches ein grosses Loch zur Spitze bedeutete. Man muss aber bis zum letzten

Schuss abwarten, denn in der 2. Ablösung kam es zum Sturz von Sulgen (684), was Rang 4 im Zwischenklassement bedeutete. Bürglen 1 (719) baute sein Führung mit 15 Pkt. auf Neuwilen und 30 Pkt. Frauenfeld aus. Mit der 3. Ablösung veränderte sich die Rangliste nicht mehr.

- 1. Bürglen 1 904 Punkte
- 2. Neuwilen 880
- 3. Frauenfeld 874
- 4. Sulgen 869
- 5. Bürglen 2 859
- 6. Buhwil-Neukirch 841



Eidgenössischer GM-Final

Für den Eidgenössischen Final in Buhwil-Neukirch qualifizierten sich Bürglen 1 und Neuwilen. Für Frauenfeld reichte es nicht ganz. Am EASV GM-Final belegten sie die Ränge 9 (Bürglen 907) und 14 (Neuwilen 879). Aufgelegt schoss Roland Ess 194 Pkt. in diesem Final ein sehr gutes Ergebnis. Ich wünsche allen Gruppen weiterhin gut Schuss.

Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft

(Erich Feller) Bereits zum 4. Mal führte der TASV und RASV die NAWU MM durch.



Die Wettkampftart ist eine Meisterschaft mit direkten Begegnungen Jeder gegen Jeden der eingeteilten Liga. 24 Mannschaften à 3 Schützen (frei oder aufgelegt) absolvierten die Qualirunde. 14 Mannschaften aus dem TASV und 10 aus dem RASV. Nach dem Qualiresultat wurden die Mannschaften in 4 Ligen eingeteilt. Nach 5 Hauptrunden im eigenen Stand wobei jeder Schütze ein 10 Schuss Programm absolvierte, ergab sich folgende Rangierung.

Sieger	Nachwuchsliga 1:	Neuwilen I	9 Punkte (1382)
	Nachwuchsliga 2:	Bürglen II	10 Punkte (1311)
	Nachwuchsliga 3:	Spitz-Romanshorn I	8 Punkte (1252)
	Nachwuchsliga 4:	Sulgen II	10 Punkte (1260)

Als Gabe wurde der 1. Rang pro Liga mit einem Wanderpreis ausgezeichnet.

Detaillierte Resultate findet man im Internet unter www.tasv.ch siehe Resultate.

Schlusswort

Ein weiteres erfolgreiches Jahr ist abgeschlossen. Resultate die sich sehen lassen, besonders der Sieg am Verbändefinal in Hünenberg darf wieder als grosser Erfolg gewertet werden. Schaut man in die Sektionen, da sieht man ein Potenzial mit welchem wir uns auch in den kommenden Jahren den anderen Verbänden stellen können. Wie bereits am Anfang des Berichtes erwähnt, ist dies sicher ein Resultat der aufwendigen aber wertvollen „Ganzjahresbetreuung“. Um überdurchschnittliche Resultate zu erzielen muss man den Jungen auch etwas mehr bieten. Das gute Klima im Verband und in den Vereinen zeichnet sich direkt auf den Nachwuchs ab. Nur motivierte Nachwuchsleiter können ihre Schützlinge mitreissen und ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm präsentieren. Ein Programm welches heute weit über das „einfache“ Armbrustschiessen hinausgeht. Für dieses Engagement möchte ich allen Nachwuchsleitern und ihren Betreuern recht herzlich danken. Mach weiter so! Das Niveau zu halten ist einfacher, als einen plötzlichen Einbruch wieder aufzuholen. An dieser Stelle ein kleines Appell an die Nachwuchsleiter: Redet mit euren Vereinskameraden über eure Arbeit, denn in vielen Vereinen wird die Nachwuchsarbeit noch immer unterschätzt. Denkt auch an die Zukunft, rekrutiert frühzeitig Nachfolger welche kleine Ressorts in eurer Ausbildung übernehmen könnt und vermittelt euer wertvolles Wissen weiter. Nur so können wir uns auf dem jetzigen Stand weiterentwickeln und den Jungen einen professionellen und ausgereiften Kurs präsentieren. Natürlich möchte ich mich auch ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Ressortleitern bedanken, welche völlig selbständig ihre Ressorts führen.

Frauenfeld im Dezember 2005

Der Nachwuchsobmann
Iwan Eberhart